

## „Die Welt der Wertpapiere“: Das Wertpapiermuseum in Olten in der Schweiz

**++ Manuel Denkwitz vom Göttinger Börsenverein besuchte die Stiftung Sammlung Historischer Wertpapiere**

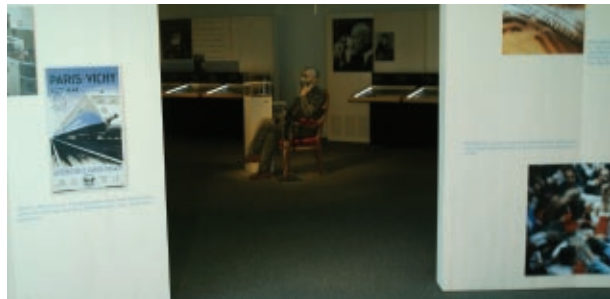
Die Kleinstadt Olten im Kanton Solothurn in der Schweiz dient den meisten Reisenden als Umsteigebahnhof zwischen den Städten Basel, Zürich und Bern. Was die meisten nicht wissen, ist, daß sich in Olten das „Fort Knox der Schweiz“ befindet. Dort verwaltet die SIS Swiss Financial Services Group AG (SIS Group) die Wertpapiere für alle in der Schweiz zu handelnden Werte. Finanziell unterstützt durch die SIS Group hat die Stiftung Sammlung Historischer Wertpapiere in Olten ein einzigartiges Museum errichtet.



7000 Wertpapiere aus 130 Ländern bilden das kapitale Fundament der Stiftung Sammlung Historischer Wertpapiere. Darunter befinden sich Exemplare berühmter Aktiengesellschaften, wie beispielsweise die Papiere der am 20. März 1602 in Holland gegründeten Vereinigte Ostindische Compagnie.

Anhand bekannter Persönlichkeiten und ihrer ausgestellten Wertpapiere werden Wirtschaftsgeschichten aus der nahen und fernen Vergangenheit erzählt. So erfährt der Betrachter vom Leben und Wirken des Erfinders Alfred Nobel, der mit Dynamit und Waffenfabriken Reichtum erlangte und schließlich den Friedensnobelpreis stiftete. John D. Rockefeller mit seiner Standard Oil Company und J.P Morgan mit der United States Steel wird ebenso eine Plattform geboten, wie Johann Wolfgang von Goethe als Unterzeichner des Ilmenauer Kupfer und Silberbergwerks und Arnold Schwarzenegger mit der Restaurantkette Planet Hollywood. Die Aktien und Anleihen bilden jeweils den Ausgangspunkt für spannende Dokumentationen und Legenden.

Das Museum bietet einen themenbezogenen Ausschnitt aus der Sammlung der über 7.000 Wertpapiere. Ab dem 25. April steht die Ausstellung unter dem Titel „Von der Handschrift zum Hologramm – Wertpapierdesign im Wandel der Zeit“. Ausgesuchte Papiere bieten dem Betrachter einen Überblick über Gestaltung und künstlerisches Verständnis von Wertpapieren aller Art.



Den Museumsbesuchern steht neben den ausgestellten Exponaten auch eine Datenbank zur Verfügung, in der alle Wertpapiere der Sammlung eingescannt sind. Mit Suchfunktionen lassen sich dann auch die Wertpapiere virtuell betrachten, die nicht physisch im Museum ausgestellt sind.

Die Sammlung hat den Anspruch, ein Museum für historische Aktien und Anleihen zu sein. Sie bietet aber viel mehr: Anhand der ausgesuchten Exponate wird die Wirtschaftsgeschichte der letzten 400 Jahre erzählt.



Dienstags und Mittwochs ist das Museum geöffnet. Für größere Gruppen empfiehlt sich eine Voranmeldung, ggf. kann auch ein gesonderter Besichtigungstermin vereinbart werden. Weitere Informationen zum Wertpapiermuseum sind unter [www.wertpapierwelt.ch](http://www.wertpapierwelt.ch) zu erhalten.